

Afrika: Namibia

Safarireise Namibia - Etosha, Kalahari & Sossusvlei

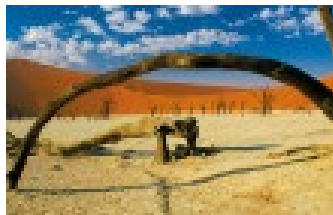
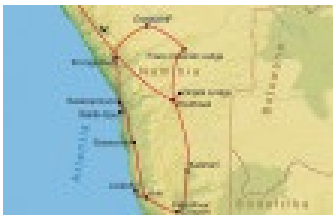
Gummersbach, 17.05.2025

Highlights

- Etosha Nationalpark & Fish River Canyon
- Kolmanskop & Lüderitz
- Sossusvlei & Kalahari

Reisebeschreibung

3 Wochen lang Reisen wir durch Namibia und nehmen uns unterwegs viel Zeit für Erlebnisse und Entdeckungen auch abseits der großen Touristenströme. Safaris im Etosha-Nationalpark mit Tierbeobachtungen, prähistorische Felszeichnungen der San und eine Fahrt durch das Erongo-Gebirge bringen uns an die Atlantikküste bis nach Swakopmund. Tage zur freien Verfügung und Freiraum zur eigenen Gestaltung bieten Zeit für Erholung.



Reiseverlauf

1. - 19. Tag Etosha, Kalahari, Sossusvlei Safari Reise

1. Tag: Flug von Deutschland nach Namibia

Heute startet dein Flieger nach Namibia, ins Land der unendlichen Weite. -/-

2. Tag: Willkommen in Namibia!

Deine Reiseleitung nimmt dich nach der Landung am Flughafen von Windhoek in Empfang. In Windhoek angekommen, bitten Christuskirche, Tintenpalast und historischer Bahnhof zum Besuch. Während einer Rundfahrt durch den Stadtkern sammelst du erste Eindrücke von Namibias Hauptstadt. Mit malerischen Aussichten auf sanfte Hügel fährst du in das Farmland der Herero in der Otjozondjupa-Region. Bevor die Sonne hinter den Hügeln versinkt, sitzt du schon in der Unterkunft Ouhave Country Home am Swimmingpool. -/-A

Die Familienfarm Ouhave Country Home nordöstlich von Windhoek wird von Bianca und Hans Sohrada liebevoll in zweiter Generation geführt. Neben selbst gezüchteten Nguni-Rindern fühlen sich hier auch Ziegen und Pekaussbäume sichtlich wohl. Von den Veranden der sieben Bungalows genießt du einen wunderbaren Blick auf die weitläufige Farm mit herrlichem Garten, grünem Rasen und Swimmingpool. Restaurant und Bar finden sich im Hauptgebäude aus roten Backsteinen. Und wenn du unter einem zuverlässig wahnwitzigen Sternenhimmel schlafen möchtest, kannst du einfach deine Matratze auf das Bungalowdach mitnehmen.

3. Tag: Farmleben auf Ouhave und Frans Indongo Lodge

Während einer etwa anderthalbstündigen Rundfahrt durch das Farmgelände lernst du einiges über das namibische Farmleben und den Anbau von Gemüse. Danach geht es zu den besonders widerstandsfähigen Nguni-Rindern, die aufgrund der vielfältigen Farben und Muster ihres Felles unverwechselbar sind. Auf dem Weg in den Norden siehst du die ersten für die Gegend typischen Termitenhügel. Am frühen Nachmittag lassen wir die Städte hinter uns. Von hier eröffnet sich dir ein Blick in die schier endlose Savanne mit einzelnen Akazienbäumen. Die untergehende Sonne verwandelt die Umgebung in ein prächtiges Farbenmeer. F/M/A

Die Fahrstrecke beträgt ca. 200 km.

Frans Indongo Lodge

Die Frans Indongo Lodge mit ihrem riesigen Wildpark liegt etwa 40 Kilometer nördlich von Otjiwarongo in der Otjozondjupa-Region. Auf der 170 Quadratkilometer großen Farm leben ungewöhnlich viele Wildtiere, darunter Breitmaul- und Spitzmaulnashörner. Deine herzlichen Gastgeberinnen sind die in Namibia geborene Astrid Walter und ihr deutscher Ehemann Alf, die nicht zuletzt mit dem üppigen Garten samt Pool und einer ausgezeichneten Küche eine ganz besondere Stimmung geschaffen haben. Dekoriert ist die Lodge, mit insgesamt nur zwölf Zimmern, mit originellen Holzfiguren und traditionellen Gebrauchsgegenständen der Ovambo.

4. Tag: Von der Frans Indongo Lodge in den Etosha-Nationalpark

In morgendlicher Stille erlebst du den Wildpark, in dem auch Breitmaul- und Spitzmaulnashörner leben, hautnah. Zu Fuß erkundest du gemeinsam mit deiner Reiseleitung in ca. anderthalb Stunden das Gelände und beobachtest Antilopen und Zebras. Anschließend geht es in den berühmten Etosha-Nationalpark, wo unter anderem Elefant, Springbock, Oryxantilope, Giraffe, Löwe und Nashorn auf dich warten. Auf ausgedehnten Beobachtungsfahrten bekommst du erste Eindrücke von der Tiervielfalt der Region. Erst kurz vor Sonnenuntergang verlässt du den Park. F/-/A

Die Fahrstrecke beträgt ca. 170 km.

Aus Rücksicht auf die Umwelt schalten wir während der Tierbeobachtungen im Etosha-Nationalpark die Klimaanlage im Reiseminibus / Safaribus aus.

Etosha Safari Camp

Das Etosha Safari Camp ist nur zehn Kilometer vom Andersson Gate entfernt, dem südlichen Tor zum Etosha-Nationalpark. Die ockerfarbenen Bungalows mit je eigener Veranda liegen an einem Hang in der namibischen Buschsavanne, beschattet von zahllosen Mopanebäumen. Auf einem erhöhten Deck erwartet dich neben dem Pool ein toller Ausblick über den Mopanewald. Das Restaurant im Township-Stil, die typische Shebeen-Bar und die Gitarre spielenden Etosha Safari Boys erschaffen am Abend eine urige Atmosphäre. Die Küche versteht sich wunderbar darauf, einheimische Zutaten kreativ zu kombinieren.

5. Tag: Tierreicher Etosha-Nationalpark

Auf zum Tag im Etosha-Nationalpark! Die meiste Zeit hältst du dich in der Nähe von Wasserlöchern auf und beobachtest Elefanten, Giraffen, Zebras, Antilopen und vielleicht sogar Löwen oder Leoparden, die hier ihren Durst stillen. Deine erfahrene Reiseleitung steuert die Wasserstellen mit den besten Fotomotiven an. Im Laufe des Tages fährst du an der ausgetrockneten Etosha-Salzpflanze entlang. Die Luftspiegelungen am Horizont der Pflanze bieten ein faszinierendes Schauspiel. F/-/A

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

6. Tag: Etosha-Park und Fahrt ins Erongo-Gebirge

Nochmal auf Tiersuche im Etosha. In der Nähe von Wasserstellen spürst du durstige und badende Elefanten, Antilopen und andere Parkbewohner auf. Am späten Vormittag nimmst du Abschied vom Park. Es geht ins Erongo-Gebirge. Dort wanderst du mit deiner Reiseleitung etwa eine Stunde durch die skurrile Felslandschaft, bis du den farneigenen Aussichtspunkt erreichst und erlebst wahrscheinlich einen herrlichen Sonnenuntergang. F/M/A

Mittags rastest du im kleinen Main Street Café in Omaruru, wo Eigentümer Arno Rahn seinen Gästen frische Salate und Hausmannskost serviert. Beim Abendessen auf Omandumba wirst du mit köstlicher Farmküche verwöhnt, die Kräuter kommen aus dem eigenen Bio-Gemüsegarten.

Die Fahrstrecke beträgt ca. 350 km.

Gästefarm Omandumba

Auf der weiten, herrlich stillen Gästefarm Omandumba südwestlich von Omaruru am Fuße des Erongo-Gebirges lernst du den Alltag auf einer namibischen Farm kennen. Das Omandumba-Team umsorgt dich herzlich und erzählt viele Geschichten »aus dem Busch«. Die rustikalen Zimmer sind im typischen Farmstil mit liebevollen Details ausgestattet. Die ungezwungene und familiäre Atmosphäre auf Omandumba - der »Platz, wo der Bitterbusch wächst« - bietet dir ein Zuhause fern der Heimat. Ein wahrer Schatz sind die gut erhaltenen Felsmalereien auf dem riesigen Farmgelände.

7. Tag: Felszeichnungen und San

Im besten Tageslicht erkundest du auf einer dreistündigen Rundfahrt im offenem Geländewagen die prähistorischen Felszeichnungen auf dem Farmgelände. Vom Leopardenhügel eröffnet sich ein 300-Grad-Blick auf das weite Omandumba-Tal. Du erfährst einiges über die kunstvollen und gut erhaltenen, weltweit einmaligen Malereien. Weiteres Highlight: Du triffst auf die Ju/Hoansi-San, die älteste Bevölkerungsgruppe in Namibia. Die San leben seit vermutlich 20.000 Jahren im südlichen Afrika. Während des Rundgangs zeigen sie dir, wie man Feuer macht, Fallen legt und auf traditionelle Weise mit Pfeil und Bogen jagt. Die Chamäleon Stiftung unterstützt sie seit mehreren Jahren durch den Besuch im San Living Museum.

Zudem wurden in dem Dorf Unterkünfte finanziert und der Bau eines Brunnens für eine regelmäßige Wasserversorgung verwirklicht. F/M/A

Sämtliche Mahlzeiten genießt du auf Omandumba, wo dir u.a. Wildrauchfleisch, frisches Farmbrot und Salat serviert wird.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

8. Tag: Vom Erongo ans Meer

Die Erongo-Berge tauschst du gegen die Atlantikküste. Der weite Blick ist garantiert. In Swakopmund ist Zeit für einen gemütlichen Kaffee. Oder du entdeckst Relikte aus der deutschen Kolonialzeit. Das Stadtbild des rund 44.000 Einwohner zählenden Ortes ist durch zahlreiche Kolonialbauten geprägt. F/-/A

Die Fahrstrecke umfasst ca. 200 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 Stunden.

Hotel-Pension á la Mer

Die Hotel-Pension á la Mer empfängt dich in ruhiger Lage im Herzen von Swakopmund. Vor die Tür tretend hörst du die Wellen des Atlantiks rauschen. Nur einen Katzensprung vom Meer und der Innenstadt entfernt, kann man von hier aus bequem zur Jetty, der alten Landungsbrücke, zum Hohenzollernhaus oder zum Woermannhaus spazieren. Das immer freundliche und hilfsbereite Personal hält darüber hinaus jede Menge gute Informationen zu kleinen Ausflügen für dich bereit.

9. Tag: Swakopmund for you!

Verbringe den Tag nach Lust und Laune. Bummel durch das Küstenstädtchen mit seinen zahlreichen Souvenirläden. Lauf über die alte Landungsbrücke Jetty, ein Wahrzeichen der Stadt, und wage dich ein Stück auf das Meer hinaus. Spätestens bei einem Spaziergang am Meer kommt Seebadfeeling auf. F/-/A

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

10. Tag: Von Swakopmund über Walvis Bay in die Wüste

Rechts das Meer, links die Dünen: In Walvis Bay wandert dein Blick über den größten Hafen Namibias und die Lagune. In der J.-P.-Brand-Grundschule freuen sich die Bewohnerinnen und Bewohner auf dich. Du erfährst, wie das Schul- und Internatsleben funktioniert und den Kindern trotz schwieriger Bedingungen eine Schulbildung zuteilwird. Am Nachmittag durchstreifst du die weite Ebene zu Füßen deiner Gästefarm. Lass den Tag bei einem gekühlten Rock Shandy am Lagerfeuer ausklingen. F/-/A

Abends wirst du gegenüber in der Sossusvlei Lodge mit einem der besten Buffets des Landes verwöhnt. Freue dich auf gleich neun verschiedene Fleischspezialitäten, die hier frisch zubereitet werden, u.a. Kudu, Impala, Zebra, Oryx, Strauss, Kuhantilope, Eland, Streifengnu, manchmal sogar Krokodil.

Die Fahrstrecke beträgt ca. 460 km.

Den Besuch der Grundschule können wir nicht garantieren, z.B. an unterrichtsfreien Tagen fällt er aus. Stattdessen besuchst du dann an Tag 8 das Landwirtschaftsprojekt Better World in Swakopmund.

Desert Quiver Camp

Das von Granitfelsen umgebene Desert Quiver Camp, gelegen in einer weitläufigen Graslandschaft nur wenige Kilometer vor den Toren der Sossusvlei, verwöhnt dich mit atemberaubenden Ausblicken in die Ebene der Namib. Die eleganten, eigens für diesen Ort konzipierten Chalets mit überdachten Patios fügen sich harmonisch in die Landschaft ein. Ein großer Swimmingpool bietet Abkühlung für den Körper, die Stille der Namib Entspannung für den Kopf.

11. Tag: Die Dünen am Sossusvlei

Schon vor Sonnenaufgang brichst du zu den gigantischen Dünen am Sossusvlei auf. In der Nähe des Parkplatzes vor dem Vlei erlebst du die morgendliche Stimmung der farbtintensiven Dünenlandschaft. Auf den letzten fünf Kilometern geht es im Allradshuttle weiter. Spaziere durch die Dünen und erklimme einen der bis zu 350 Meter hohen Sandberge. Du wandelst durch das Dead Vlei mit seinen über 500 Jahre alten abgestorbenen Akazien. Bevor du die Gegend verlässt, erforscht du zu Fuß den Sesriem-Canyon, den der Tsauchab in Millionen von Jahren ins Gestein gewaschen hat. F/-/A

Die Fahrstrecke beträgt ca. 220 km.

We Kebi Safari Lodge

Die We Kebi Safari Lodge in der wunderbaren NamibRand-Landschaft liegt inmitten roter Sandflächen, umgeben von bläulich schimmernden Bergen. »We Kebi« bedeutet in der Khoisan-Sprache »Einladung zum Beisammensein«, weil hier einst die umherziehenden San zusammenkamen. Heute kannst du dir an diesem Ort der Stille auf kleinen Wanderungen die Beine vertreten, dich im Pool erfrischen oder vor deiner reetgedeckten Rundhütte den Blick schweifen lassen. Bekannt für ihre Herzlichkeit und Gastfreundschaft, kümmern sich Antonius Nangolo und Matthew Sjudukwe um dein persönliches Wohl und teilen mit Begeisterung lokale Geschichte und Geschichten.

12. Tag: Vom Namib-Naukluft-Nationalpark zum Sperrgebiet

Entlang der blau schimmernden Granitberge, durch das ehemalige Flachmeer des NamibRand-Naturreservates und über die Tiras-Fläche erreichst du das Dörfchen Aus. Am Nachmittag wanderst du durch das unter Naturschutz stehende Farmgelände deiner Unterkunft, direkt durch das Wohnzimmer von Oryx- und Kuduantilopen. Auch Springböcke und Strauße sind hier zu Hause. F/-/A

Die Fahrstrecke beträgt ca. 300 km.

Desert Horse Inn

Die Lodge Klein-Aus Vista liegt in einer einsamen Wüste westlich des alten Glücksritter-Dorfes Aus, wo früher fieberhaft nach Diamanten gesucht wurde. Im Hauptgebäude der 51.000 Hektar großen Farm erwartet dich dein Gastgeber Piet Swiegers mit Lounge, Sonnendeck und Wild Horse Bar. Von den Chalets im Westernstil, genannt Desert Horse Inn, kannst du in eine Landschaft aus Sukkulente und endloser Wüste blicken. Stille Nacht garantiert.

13. Tag: Kolmanskop und Lüderitz

Heute besuchst du Kolmanskop, eine heute unbewohnte, ehemalige Diamantenstadt. Du betrittst verfallene Häuser, deren Innenräume teilweise bis zu den Decken mit Sand gefüllt sind. Außerdem fährst du nach Lüderitz an die Atlantikküste. Die Stadt, einst der Eingang zur Kolonie Deutsch-Südwestafrika, erlebte durch die Diamantenfunde ab 1908 einen rasanten Aufschwung, um anschließend in Stillstand zu verfallen. Heute ist Lüderitz ein riesiges Open-Air-Museum des Jugendstils. Eine Fahrt entlang der Küste führt dich am Diaz-Kreuz vorbei. Auf dem Rückweg legst du einen Stopp bei den Wüstenpferden von Garub ein. F/-/A

Die Fahrstrecke beträgt ca. 250 km.

Da in Lüderitz oft ein starker, kühler Wind weht, empfehlen wir, für den heutigen Tagesausflug auch in den Sommermonaten eine Windjacke mitzunehmen.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

14. Tag: Gewaltiger Fish-River-Canyon

Der Fish-River-Canyon ist der zweitgrößte Canyon der Welt. Entstanden durch einen Bruch in der geologischen Formation und dann Millionen Jahre lang ausgewaschen, zählt er zu den Naturwundern Afrikas. Etwa 160 Kilometer lang und mit einer Tiefe von bis zu 549 Metern windet er sich durch den Süden des Landes. Lass deinen Blick auf dem Weg an der Kante des Canyons entlang über die Weite schweifen. Schau vom Hauptaussichtspunkt hinab auf Hell's Bend, das imposanteste Stück des schlängelnden Canyon-Laufes. F/-/A

Die Fahrstrecke beträgt ca. 310 km.

Canyon Roadhouse Früher Tankstelle für Treibstoff, heute perfekt zum Kraft tanken: Nur wenige Kilometer vom Eingang zum Fish-River-Nationalpark entfernt, ist das Canyon Roadhouse fantasievoll mit antiken Gegenständen rund ums Automobil dekoriert. Die Zimmer sind um den gemütlichen Garten gruppiert, auch im Restaurant mit seiner rustikalen Bar dreht sich alles um das Thema Auto. Von dem etwas erhöht gebauten Swimmingpool hast du eine atemberuhigende Aussicht in die wunderbare Hügellandschaft.

15. Tag: Vom Fish-River-Canyon in die Kalahari

Auf dem Farmgelände des Mesosaurus Fossil Camp gibt es rund 5.000 Köcherbäume. Farminhaber Giel Steenkamp erklärt bei einem Rundgang die Mesosaurus-Fossilien und zeigt dir auch den farmeigenen Köcherbaumwald, der eine imposante Sammlung von Aloe dichotoma aufweist. Staune über die »singenden Steine«, eine Sammlung interessanter Doleritformationen. Auf der anschließenden Fahrt durch die roten Kalahari-Dünen geben wir dir Gelegenheit, auszusteigen und durch den Sand zu spazieren. F/-/A

Die Fahrstrecke beträgt ca. 500 km.

Kalahari Farmhouse

Im Kalahari Farmhouse kommt Bauernhof-Feeling auf. Das Herrenhaus stammt aus der Blütezeit der Karakulschafzucht, die elf kapholländischen Bungalows liegen in einem Garten mit

riesigen Palmen, Obstbäumen, blühenden Sträuchern und einem plätschernden Bach. Die Bungalows sind mit vielen Details im Stil vergangener Zeiten eingerichtet, das Restaurant mit 100 Jahre alten Küchenutensilien. Mahlzeiten werden auf der Poolterrasse serviert. Besonders stolz ist das Team der Lodge auf die frischen Produkte aus dem Selbstversorgungszentrum nebenan. Metzgerei, Gemüsegarten und Hühnerställe kannst du natürlich gern besichtigen!

16. Tag: Farmleben in der Kalahari

Direkt neben dem Kalahari Farmhouse befindet sich das Selbstversorgungszentrum von Gondwana. Ein Teammitglied erzählt dir Wissenswertes über die erstklassige Metzgerei. Der Gemüsegarten versorgt alle Unterkünfte der Gondwana Collection Namibia mit frischem Gemüse und Obst. Mittags geht es in Windhoeks Stadtteil Katutura. In der Fraueninitiative Penduka darfst du selbst Hand anlegen und Stoff bemalen. F/M/A

Die Fahrstrecke beträgt ca. 400 km.

Sonntags ist die Fraueninitiative Penduka für Gäste geschlossen. Dennoch erwartet dich eine Penduka-Mitarbeiterin, die dich durch die Räume führt. Möglicherweise sind einzelne Abteilungen sonntags nicht besetzt.

Nach der Ankunft auf Onjala verabschiedet sich deine Reiseleitung von dir. Auf Onjala umsorgen dich Zelda und Heiner Soltau gemeinsam mit ihrem Team.

Onjala-Lodge

Die Onjala Lodge, geführt von Heiner Soltau, ist fantasievoll und zaunlos in einen 4.700 Hektar großen Wildpark integriert: freie Bahn für Bergzebras, Giraffen, Strauße, Kudus und andere Vertreter der Antilopenfamilie. Das Hauptgebäude, wie alles hier mit Naturmaterialien erschaffen, schmiegt sich an einen Hügel und bietet einen schier endlosen Blick auf die Weiten der Ebene und kleine Gebirgsformationen der typisch namibischen Landschaft. Die vier strohgedeckten Bungalows mit je zwei Zimmern und Veranda liegen etwas entfernt vom Hauptgebäude im Busch. Der Wanderpfad, auf dem über die Besonderheiten bestimmter Bäume informiert wird, kuschelige Sitzcken, zwei Pools und Zeldas Soltaus revitalisierende Dampfduschen, Massagen und Anwendungen im ZenSations Spa runden deinen Aufenthalt ab.

17. Tag: Wildpark Onjala

Gleich morgens startest du zu einer Fußsafari, direkt vor der Haustür. Erlebe, wie mit dem Tag auch die kleinen und großen Bewohner der afrikanischen Dornbuschsavanne erwachen. Vielleicht erspähst du Giraffen, Bergzebras und Kudus. Mittags Entspannung am Pool. Dann erneute Pirsch durch den Wildpark. Im offenen Geländewagen bist du zwei Stunden auf der Suche nach Oryxantilopen, Springböcken und Straußen, Sonnenuntergang inklusive. Beschließe den Tag mit einem Spaziergang zur Onjala-Sternwarte und beobachte unter dem kristallklaren Himmel durch eines der weltbesten Teleskope Doppelsterne, Sternhaufen und Gasnebel. F/M/A

Es kommt selten vor, aber selbst bei bewölktem Himmel oder an Vollmondabenden besuchst du die Sternwarte. Wir geben dir eine Einführung in die Astronomie, selbst wenn der Blick durchs Teleskop ausnahmsweise nicht viel zu bieten hat.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

18. Tag: Auf Wiedersehen in Namibia

Es bleibt ein halber Tag, um noch einmal über das Onjala-Gelände zu spazieren, und vom einsamen Warzenschwein, majestätischem Sekretär und von der Buschsavanne Abschied zu nehmen. Dann wirst du zum Flughafen gebracht und fliegst von Windhoek zurück nach Hause. F/-/-

Die Fahrstrecke umfasst ca. 50 Kilometer.

19. Tag: Wieder daheim

Mit einem Koffer voller Eindrücke sind Sie am Morgen zurück in Frankfurt und reisen weiter in Ihren Wohnort.

Die angegebenen Hotels verstehen sich vorbehaltlich Verfügbarkeit und können nicht garantiert werden. Änderungen im Reiseverlauf aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse müssen wir uns ausdrücklich vorbehalten.

[Eine Übersicht mit weiteren Namibia Reisen finden Sie hier.](#)

, (0x Frühstück / 0x Mittagessen / 0x Abendessen)



Enthaltene Leistungen :

- Erlebnis-Reise mit höchstens 12 Gästen
- Garantierte Durchführung aller Termine
- Linienflug mit Discover Airlines (Tarif T) nach Windhoek und zurück, nach Verfügbarkeit
- Rail&Fly in der 1. Klasse der DB zum Flughafen und zurück
- (<https://www.bahnreise.de/geltungsbereich>)
- Reiseminibus / Safaribus mit Klimaanlage
- 16 Übernachtungen auf Gästefarmen, in Lodges und in einem Gästehaus
- Täglich Frühstück, 5 x Mittagessen, 13 x Abendessen
- 3 Safaris im Etosha-NP, 1 Safari im offenen Geländewagen im Wildpark der Onjala Lodge, 1 Safari zu Fuß im Wildpark der Onjala Lodge
- Buschwanderung mit den San im Erongo-Gebirge
- Besuch in der J.-P.-Brand-Grundschule
- Treffen mit den Frauen von Penduka
- Besuch der Onjala-Sternwarte
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- 253 m² Regenwald auf deinen Namen
- Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung

Nicht enthaltene Leistungen :

- Einzelzimmerzuschlag: 400,- €
- nicht genannte Mahlzeiten, Getränke, Trinkgelder
- Aufpreis Panorama Suite in der Onjala Lodge: ab 220,- € p.P. im DZ / ab 280,- € p.P. im EZ (auf Anfrage buchbar)
- optionale Aktivitäten
- Zubringerflüge auf Anfrage
- Premium Economy Class und Business Class auf Anfrage

Teilnehmer/innen

Mindestanzahl von Personen: 1

Maximalanzahl von Personen: 12

TERMINE UND PREISE			
vona	bis	Plätze	Preis in €
01.05.2025	19.05.2025	✘	4.799 €
08.05.2025	26.05.2025	✘	4.799 €
11.05.2025	29.05.2025	✘	4.799 €
18.05.2025	05.06.2025	!	4.799 €
22.05.2025	09.06.2025	✘	4.799 €
25.05.2025	12.06.2025	!	4.799 €
29.05.2025	16.06.2025	✘	4.799 €
01.06.2025	19.06.2025	✘	4.799 €
05.06.2025	23.06.2025	!	4.799 €
19.06.2025	07.07.2025	✘	4.799 €
26.06.2025	14.07.2025	✘	4.899 €
03.07.2025	21.07.2025	✘	4.999 €
10.07.2025	28.07.2025	✘	5.099 €
27.07.2025	14.08.2025	✘	5.099 €
31.07.2025	18.08.2025	!	5.099 €

10.08.2025	28.08.2025	✘	5.099 €
31.08.2025	18.09.2025	✘	5.199 €
14.09.2025	02.10.2025	✘	5.199 €
25.09.2025	13.10.2025	!	5.199 €
02.10.2025	20.10.2025	!	5.199 €
09.10.2025	27.10.2025	!	5.199 €
23.10.2025	10.11.2025	!	5.599 €
26.10.2025	13.11.2025	✓	5.499 €
30.10.2025	17.11.2025	✘	5.299 €
02.11.2025	20.11.2025	✘	5.099 €
06.11.2025	24.11.2025	✘	5.199 €
09.11.2025	27.11.2025	!	5.099 €
13.11.2025	01.12.2025	✓	5.199 €
20.11.2025	08.12.2025	✓	4.899 €
23.11.2025	11.12.2025	✓	4.899 €
27.11.2025	15.12.2025	✓	4.999 €
04.12.2025	22.12.2025	✓	4.999 €
18.12.2025	05.01.2026	✓	5.399 €
01.01.2026	19.01.2026	✓	4.799 €
08.01.2026	26.01.2026	✓	4.799 €
15.01.2026	02.02.2026	✓	4.799 €
22.01.2026	09.02.2026	✓	4.799 €
29.01.2026	16.02.2026	✓	4.899 €
01.02.2026	19.02.2026	✓	4.799 €
05.02.2026	23.02.2026	✓	4.799 €
12.02.2026	02.03.2026	✓	4.799 €
15.02.2026	05.03.2026	✓	4.799 €
19.02.2026	09.03.2026	✓	4.799 €
26.02.2026	16.03.2026	✓	4.799 €
01.03.2026	19.03.2026	✓	4.799 €
05.03.2026	23.03.2026	✓	4.799 €
08.03.2026	26.03.2026	✓	4.799 €
12.03.2026	30.03.2026	✓	4.799 €
15.03.2026	02.04.2026	✓	4.799 €
19.03.2026	06.04.2026	✓	4.799 €
22.03.2026	09.04.2026	✓	4.799 €
29.03.2026	16.04.2026	✓	5.099 €
04.04.2026	22.04.2026	✓	4.999 €
09.04.2026	27.04.2026	✓	4.999 €
12.04.2026	30.04.2026	✓	4.799 €

16.04.2026	04.05.2026	✓	5.299 €
19.04.2026	07.05.2026	✓	5.299 €
23.04.2026	11.05.2026	✓	5.299 €
26.04.2026	14.05.2026	✓	5.299 €
30.04.2026	18.05.2026	✓	5.299 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗